



AUF EINEN BLICK

DIE AUFGABE

Weil SAP Lösungen zentral für die Geschäftsprozesse der Würth-Gruppe sind, ergeben sich erhebliche Wettbewerbsvorteile daraus, neue Anwendungen und Funktionalitäten schnell in allen Niederlassungen weltweit einführen zu können.

DIE LÖSUNGSKOMPONENTEN

Hardware

- IBM® Power® 780
- IBM Power 770
- IBM Power 750

Software

- IBM AIX® 6.1
- IBM PowerHA® SystemMirror® for AIX 6.1
- IBM PowerVM® 2.2

Anwendungen

- SAP Business Warehouse
- SAP ERP
- SAP ERP Human Capital Management
- SAP Extended Warehouse Management
- SAP NetWeaver Enterprise Portal
- Oracle 11g Release 2-Datenbank

DIE VORTEILE

Die Lösung bietet eine zuverlässige und skalierbare Plattform für weiteres Wachstum, reduziert die Notwendigkeit von Ausfallzeiten für Wartungsarbeiten und senkt die erforderliche Zeit für Systemupgrades um die Hälfte. Schließlich verbessert sie auch die Produktivität der IT-Mitarbeiter.

AUSBAU DER SERVERKAPAZITÄT FÜR SAP ERP ANWENDUNGEN OHNE AUSFALLZEIT

Mit IBM Power-Technologie ist die Würth-Gruppe für Wartungsarbeiten und Systemwachstum gerüstet.

WÜRTH-GRUPPE

Die Würth-Gruppe mit Hauptsitz in Künzelsau in Deutschland ist ein Weltmarktführer im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial. Das global agierende Unternehmen besteht aus mehr als 400 Gesellschaften in über 80 Ländern und beschäftigt 66.000 Mitarbeiter, die mehr als 100.000 Produkte verwalten. Die Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2014 einen Gesamtumsatz von 10,12 Milliarden Euro.

Der Unternehmensverband nutzt SAP Software für die Abwicklung einer breiten Palette von Geschäftsprozessen. In den Bereichen Finanzen, Controlling, Verkauf sowie Vertrieb setzt das Unternehmen auf SAP ERP Anwendungen, einschließlich SAP ERP Human Capital Management. Darüber hinaus kommen die SAP ERP Lösungen für Materialwirtschaft und Chargenverwaltung in Kombination mit dem SAP Extended Warehouse Management zum Einsatz. Außerdem verwendet die Organisation SAP NetWeaver Enterprise Portal, um einen umfassenden Zugriff auf SAP Funktionalitäten zu ermöglichen.

Weil Informationstechnologie im Allgemeinen und SAP Lösungen im Besonderen entscheidend für die Geschäftsprozesse der Würth-Gruppe sind, bietet die Möglichkeit zur schnellen Einführung neuer Anwendungen und Funktionalitäten in allen Niederlassungen weltweit mithilfe einer zentralisierten IT erhebliche Wettbewerbsvorteile. Um diese Geschäftsstrategie erfolgreich umzusetzen, wollte das Unternehmen seine IT-Kapazität in der Unternehmenszentrale ausbauen und sich auf die schnell steigenden Anforderungen vorbereiten.



Immer wenn das IT-Team ein Zeitfenster für notwendige Wartungsarbeiten der geschäftskritischen Systeme planen musste, dauerte es bis zu vier Monate, bis ein gemeinsamer Termin mit den Geschäftsbereichen gefunden war. Heute kann das Unternehmen die meisten Wartungsarbeiten ganz ohne Ausfallzeiten durchführen. „Die neue Lösung bietet uns hohe Flexibilität und unterstützt uns dabei, unsere Systeme unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen“, erklärt Harald Holl, RZ-Leiter, Adolf Würth GmbH & Co. KG.

IMPLEMENTIERUNG EINER SKALIERBAREN SERVERUMGEBUNG

Die Würth-Gruppe betreibt ihre SAP ERP Anwendungen unter dem extrem stabilen Betriebssystem IBM AIX. Für eine möglichst effiziente Ressourcennutzung setzt das Unternehmen auf IBM PowerVM® Virtualisierung. 37 der 130 SAP Systeme betreibt die Unternehmensgruppe als Cluster mit IBM PowerHA SystemMirror® for AIX. Auf das größte SAP ERP System mit einer Oracle 11g Release 2 Datenbank von 15 TB greifen derzeit 8.000 Anwender zu.

Martin Christov, UNIX-Systemadministrator bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG, erklärt: „Wir werden auch zukünftig in IBM Power Systems investieren, weil diese Plattform kontinuierlich besser wird. Sie bietet uns genau die Performanceverbesserungen und innovativen Funktionen, die wir benötigen.“

Um ihre Wachstumsstrategie in die Praxis umzusetzen, arbeitete die Würth-Gruppe bei der Aktualisierung und Zentralisierung ihrer SAP Lösungslandschaft eng mit IBM und dem IBM Business Partner **SVA System Vertrieb Alexander GmbH** zusammen. Das Unternehmen entschloss sich, zwei IBM Power® 780 Server, zwei IBM Power 770 Server und 16 IBM Power 750 Server in seinen zentralen Rechenzentren zu installieren – alle ausgestattet mit IBM POWER7+™ Prozessoren.

Das Unternehmen nutzt IBM Power Systems mit IBM AIX auch für seine Nicht-SAP-Anwendungen, wie zum Beispiel die Datenbank für den Onlineshop, die Kommuni-



POSITIVE ERFAHRUNGEN MIT POWER UND AIX

kationslösung und verschiedene andere geschäftskritische Anwendungen. Insgesamt betreibt die Firma 296 logische Partitionen auf ihren IBM Power Systems Servern. Martin Christov erläutert: „Aufgrund unserer sehr positiven Erfahrungen mit IBM Power und IBM AIX planen wir, unseren IT-Betrieb zu standardisieren und IBM AIX als Hauptplattform für Geschäftsanwendungen zu nutzen.“

Bei so vielen kritischen Systemen, die von der zentralen IT abhängig sind, ist die zuverlässige Verfügbarkeit rund um die Uhr unerlässlich. Die Würth-Gruppe implementierte deshalb die WÜRTHPHOENIX NetEye IT-Systemmanagement-Lösung auf Basis der Open-Source-Software Nagios.

VERBESSERUNG DER SYSTEMVERFÜGBARKEIT

Die Vorteile der neuen Lösung kommen der Organisation bereits voll zugute, wie Martin Christov erklärt: „Mithilfe der IBM Power Server, dem Betriebssystem IBM AIX und PowerVM Live Partition Mobility haben wir die für Wartungsarbeiten benötigten Ausfallzeiten erheblich reduziert. So liefen zum Beispiel bei der Erweiterung unserer umfangreichen Serverlandschaft alle wichtigen Systeme unterbrechungsfrei durch. Und wir konnten die gesamte Migration im Zeitrahmen abschließen.“

PowerVM Live Partition Mobility unterstützt das Unternehmen auch bei der raschen Fehlerbeseitigung und ermöglicht schnellere Reaktionen im Tagesbetrieb. Harald Holl berichtet: „Früher mussten wir über eine geplante Offline-Wartung mit verschiedenen Beteiligten schon vier Wochen im Voraus diskutieren. Heute können wir erforderliche Upgrades sofort installieren. Das eröffnet uns die Flexibilität, die wir brauchen, um unsere komplexe IT-Umgebung reibungslos und effizient zu betreiben.“

REDUZIERUNG DER AUSFALLZEITEN BEI WARTUNGSARBEITEN

Dadurch, dass IBM AIX mehrere Betriebssystemstände in einer einzigen Instanz verwalten kann, hat das Unternehmen die Ausfallzeiten weiter reduziert. Martin Christov erläutert: „Üblicherweise dauerte es früher bis zu vier Monate, um alle Systeme zu aktualisieren. Dank IBM AIX können wir heute mehr Systeme aktualisieren, weil wir einen Systemupgrade bereits vorbereiten können, während die logische Partition noch läuft. Das bringt eine Zeitersparnis von rund 50 Prozent.“

„IBM AIX ist ein sehr robustes und konsistentes UNIX-Betriebssystem“, fährt Martin Christov fort. „Dank der ständigen Weiterentwicklung durch IBM waren wir in der



KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG DURCH IBM UND SVA

Lage, das schnelle Systemwachstum in den letzten Jahren mit nahezu derselben Teamgröße zu bewältigen. IBM Technologien haben die Produktivität unserer IT-Mitarbeiter verbessert.“

Harald Holl fasst zusammen: „Wir sind sehr zufrieden mit der kompetenten Unterstützung, die wir von IBM im Laufe der Jahre erhalten haben. Die Zusammenarbeit mit IBM und dem IBM Business Partner SVA war stets reibungslos. Alles wurde perfekt geplant und durchgeführt, sodass sich IBM POWER und IBM AIX als kosteneffiziente Plattform für uns voll bewährt haben.“

„Dank der ständigen Weiterentwicklung durch IBM waren wir in der Lage, das schnelle Systemwachstum in den letzten Jahren mit nahezu derselben Teamgröße zu bewältigen. IBM Technologien haben die Produktivität unserer IT-Mitarbeiter verbessert.“

Martin Christov, UNIX-Systemadministrator, Adolf Würth GmbH & Co. KG

KONTAKT

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de

© SVA GmbH
Alle Marken- und Produktnamen sind
Warenzeichen und werden als solche
anerkannt.

